



Der Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ um Leiterin Heidemarie Korb (am Klavier) gehört zu den kulturellen Aushängeschildern der Stadt Aue.

FOTO: RALF WENDLAND

Frauen-Duo führt Ensemble durch Höhen und Tiefen

2016 feiert der Auer Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ sein 70-jähriges Bestehen. 41 Stimmen erklingen bei Auftritten regelmäßig. Jetzt wurde das Ensemble für den Bürgerpreis Erzgebirge vorgeschlagen.

VON ANNA NEEF

AUE – Zwei Frauen führen im Auer Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ mit Herzblut und Leidenschaft das Regiment. Heidemarie Korb sorgt als künstlerische Leiterin im traditionsreichen Ensemble – benannt nach seinem Gründer – für die Klangharmonie bei den Auftritten. Bei Grit Wolf laufen die organisatorischen Fäden des Vereins mit 41 aktiven und 19 passiven Mitgliedern zusammen. Das bewährt sich. Auch in Sichtweite des 70-Jährigen der Sängerschar 2016 ist an ein Verstummen der Stimmen nicht zu denken.

Tradition trifft Moderne

Dabei gab es durchaus Täler, die der Chor durchschritt. Vor einiger Zeit etwa löste man den großen gemischten Chor auf, weil tiefe Männerstimmen rar sind. Ein echter Verlust, der aber letztlich zur Kehrtwende führte: Den gemischten Chor gibt es nun wieder vierstimmig, da Frauen in den tieferen Tonlagen aushelfen. Das freut Fans und Stammzuhörer, die sich bei den Konzerten immer auf Überraschungen freuen können.

Denn das Alter des Chors spielt keine Rolle, wenn es darum geht, neuen Einflüssen Raum zu geben. Jüngster Beweis war das diesjährige

Programm zum Muttertag, das mit Musicalmelodien und Ohrwürmern aus aller Welt den Schwerpunkt auf moderne Lieder legte. Von „Memory“ aus „Cats“ bis zu Hits der Kultband ABBA reichte das Repertoire, das erzgebirgische und volkstümliche Weisen trotzdem nicht vermischen ließ. Der Spagat ist nötig, um Stammpublikum zu halten – und neue Zuhörer zu gewinnen.

Die Abkürzung Blema steht übrigens fürs Blechbearbeitungsmaschinenwerk Aue, das nach wie vor existiert – heute als Gebrüder Leonhard GmbH & Co. KG Blema Kircheis. Zum 50. Geburtstag der Sängerschar erfolgte die Hommage an den Gründer. Seither trägt der Chor den Namen Gerhard Hirsch. Der Werdegang begann mit einem sangesfreudigen Dutzend. In 70 Jahren durch-

liefen insgesamt 400 Frauen und Männer das Ensemble. Neben der großen gemischten Truppe proben auch ein Frauen- und ein Kammerchor für die Konzerte, die damit an Vielseitigkeit zulegen.

Notenblätter bleiben tabu

Feste Termine sind neben dem Strauß bunter Melodien zum Muttertag das Weihnachtskonzert und Auftritte in Alten- und Pflegeheimen, bei Festen und Märkten. Zweimal pro Woche wird geprobt – in ihrer „zweiten Familie“, wie viele Mitglieder sagen. Das Wir-Gefühl einer festen Zusammengehörigkeit prägt den Chor ebenso wie seit 20 Jahren eine professionelle musikalische Arbeit unter Heidemarie Korb. Markenzeichen des Ensembles ist das Singen ohne Notenblätter. Alle Mit-

glieder lernen Noten und Texte – selbst englische, spanische, italienische, französische und tschechische Titel – auswendig, um sie frei vortragen zu können. Das ist ein blendendes Gedächtnistraining für alle, die an diesem Anspruch trotz des hohen Durchschnittsalters im Chor festhalten.

Chorwettbewerbe, Gala-Konzerte, Auftritte im Ausland und in der ganzen Republik, Freundschaften zu anderen Ensembles – mit all diesen Dingen wächst die gut 1000-seitige Vereinschronik immer weiter. Chorlager, etwa im Schwarzwald und im Harz, festigen den Zusammenhalt untereinander. Dank kontinuierlicher Arbeit und hoher Qualität ist der Chor längst ein kulturelles Aushängeschild der Stadt. Das soll im Mai 2016 groß gefeiert werden.

Kultur leben – Horizonte erweitern



Freie Presse



Ich schlage vor

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Projekt/Engagement: _____

Begründung: _____

Absender Vorschlagender

Verein/Initiative/Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geb.-datum: _____

Angabe freiwillig

Telefon: _____

für Gewinnbenachrichtigung

E-Mail: _____

falls vorhanden

Leser-Nr.: _____

falls vorhanden (steht auf Ihrer Presekarte)

Ich bin damit einverstanden, unabhängig vom Bezug eines Freie Presse-Abonnements, über interessante Angebote und Dienstleistungen der Freien Presse per Brief, E-Mail oder telefonisch informiert zu werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich gegenüber der Freien Presse widerrufen.

Datum, Unterschrift _____

Coupon ausfüllen, ausschneiden und so schnell wie möglich abgeben in einer Filiale der Erzgebirgsparkasse bzw. in einer der „Freie Presse“-Redaktionen im Erzgebirgskreis. Oder per Post senden an: Freie Presse, Markt 8 im 09456 Annaberg-Buchholz.